

Schiffermast am Beueler Rheinufer

Im Rahmen der Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz am Beueler Rheinufer ist auch der Schiffermast grundsaniert und nach Abschluss der landschaftsgärtnerischen Arbeiten am 13. Mai 2008 an seinem neuen Standort unmittelbar am Beueler Rheinufer in der Nähe des Nepomukdenkmals und der Nepomukterrassen aufgestellt worden. Eigentümer ist der Schiffer-Verein Beuel 1862 e.V.

Dieses Wahrzeichen geht auf eine maßgebliche Initiative des verstorbenen Schifferbruders Albert Hallitzky zurück, der dafür gesorgt hat, das der Mast mit tatkräftiger Unterstützung der Firma Eisen Thomas zum 125jährigen Jubiläum des Schiffer-Vereins im Jahre 1987 am Beueler Rheinufer errichtet werden konnte.

Er gehört mit seiner Höhe von 12 Meter und seiner Breite von 5 Meter, seiner Gaffel und einer Rahe zu den schönsten am Rhein und ist seit seiner Aufstellung ein Kennzeichen und viel fotografiertes Motiv der Beueler Skyline.

Für die Alltagsbeflaggung im Top, an der Gaffel und der Rahe werden neben den Flaggen des Schiffer-Vereins und Deutschlands an je einer der acht Spuren (Laufleinen) auch die der rheinanliegenden Staaten in Richtung stromabwärts Schweiz, Frankreich, die Niederlande sowie Europa und in Richtung stromaufwärts die Flaggen von Beuel, Bonn, Nordrhein-Westfalen und der UN aufgezogen. Dazu kommen dann noch an einer der Laufleinen (Spuren) die Flaggen der Bonner Rudergesellschaft, der Bonner Personenschiffahrt, der Bonner Phoenix Reederei sowie der LUX-Werft aus Mondorf.

An den acht Laufleinen (Spuren) werden dann bei der großen Beflaggung an öffentlichen und besonderen Festtagen weitere 48 Wimpel, Banner, Flaggen und Fahnen von Reedereien, Schifffahrtslinien und -verbänden sowie Schiffen und befreundeten Vereinen aufgezogen.

Beim Tod einer Schifferschwester oder eines Schifferbruders erfolgt eine Trauerbeflaggung. Hierfür wird ein schifffahrtsüblicher Trauerwimpel an der stromabwärts gelegenen Laufleine auf halbmast gehisst.

Zuständig für die ordnungsgemäße Beflaggung sind Patty Burgunder und Sebastian Paetz.

Als „Flaggendoktor“ betätigt sich Uta Schmitz vom Fährboot „Rheinnixe“, indem sie kunstvoll vom Wind zerzauste Flaggen repariert.

An diesem Schiffermast wird bei Hochwasser auch ein Pegel angebracht, so dass von der Hochwasserschutzmauer aus der aktuelle Wasserstand des Rheines abgelesen werden kann.

Im Fundament des Schiffermastes ist eine Kartusche mit gängigen Geldmünzen, einer Festschrift des Schiffer-Vereins zu seinem 125jährigen Jubiläum im Jahre 1987, in dem auch der Schiffermast erstmalig errichtet worden ist sowie eine Flagge und ein Foto des amtierenden Vorstandes des Schiffer-Vereins und die Bonner Tageszeitungen Generalanzeiger und Express sowie die aktuelle Ausgabe des Schaufensters, fein säuberlich in einem Jutebeutel eines namhaften Beueler Familienunternehmens und Förderers des Schiffer-Vereins, der Fa. Kessko, verpackt, einbetoniert worden.

Der Schiffermast grüßt freundlich Tag für Tag die vorbeifahrenden Schiffer und ihre Passagiere auf dem Rhein sowie die Besucherinnen und Besucher des Beueler Rheinufers mit seinem bunten Flaggenschmuck.